

Bürgerbus erwirtschaftet Überschuss

Warendorf (ap). Es hatte sich schon früh abgezeichnet, dass der Bürgerbus in Warendorf nicht gerade die schlechteste Idee war. Dass das „Unternehmen“ aber so erfolgreich würde, hatten wohl selbst die Initiatoren nicht erwartet. Alexander Paß, Bürgerbus-Koordinator der RVM, konnte genau das am Dienstagabend jedoch den Vereinsmitgliedern während der Mitgliederversammlung im Emshof bestätigen: „Der Bürgerbus Warendorf-Nord ist ein Erfolgsmodell.“

Mehr als 25 000 Fahrgäste in zwei Jahren sei ein fantastisches Ergebnis. „Viele schaffen gerade einmal 2000 im Jahr.“ Die nächste gute Nachricht kam vom Vereinsvorsitzenden Klaus Artmann. „Der Nahverkehr ist in der Regel ein Zuschussgeschäft, wir haben sogar einen Überschuss erwirtschaftet. Das ist eine unglaublich tolle Geschichte.“ Möglich sei das durch den engagierten Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, die 3000 Stunden im Jahr leisteten.

Als stärkste Haltestellen hätten sich das Krankenhaus, der Marktplatz und der Eichenhof erwiesen, so Artmann. Der Vorsitzende berief sich auf einen vorläufigen Bericht der Stadtverwaltung, das tatsächliche Ergebnis werde in Kürze von Bürgermeister Axel Linke präsentiert.

Wenn auch in der Emsstadt

noch nicht relevant, gab der Bürgerbus-Koordinator Alexander Paß noch einige praktische Tipps an die Fahrer weiter. „Egal ob Bagatelle oder nicht, bei einem Unfall bitte immer die Polizei hinzuziehen.“ Er warnte davor, voreilig ein Schuldeingeständnis abzugeben. „Auch wenn alles klar sein sollte, lassen Sie sich nicht darauf ein, geben Sie keine Auskunft und zahlen Sie auch keine Bußgelder.“ Ebenso wies er darauf hin, in keinem Fall mehr als acht Fahrgäste mitzunehmen.

Bei den turnusmäßigen Wahlen gab es schließlich keine Überraschungen. Klaus Artmann wurde als Vereinsvorsitzender ebenso wiedergewählt wie Bernhard Karger als Geschäftsführer. Neu im Amt als Kassenprüfer ist Manfred Strotmann. Seinen Dank richtete Klaus Artmann dann an Elmar Schwienhorst und Hajo Dues, die als Fahrer ihr Amt niederlegen mussten.

Um den Service Bürgerbus weiter in der gleichen Qualität anbieten zu können, warb Artmann dafür, potenzielle neue Fahrer anzusprechen. „Auch Frauen brauchen vor dieser Aufgabe keine Angst zu haben.“ Um den Mitgliedern etwas zurückzugeben, soll im Mai eine Besichtigung des Sassenberger Caravanherstellers LMC stattfinden. Geplant sind ebenso ein Grillabend und eine gemeinsame Fahrt.